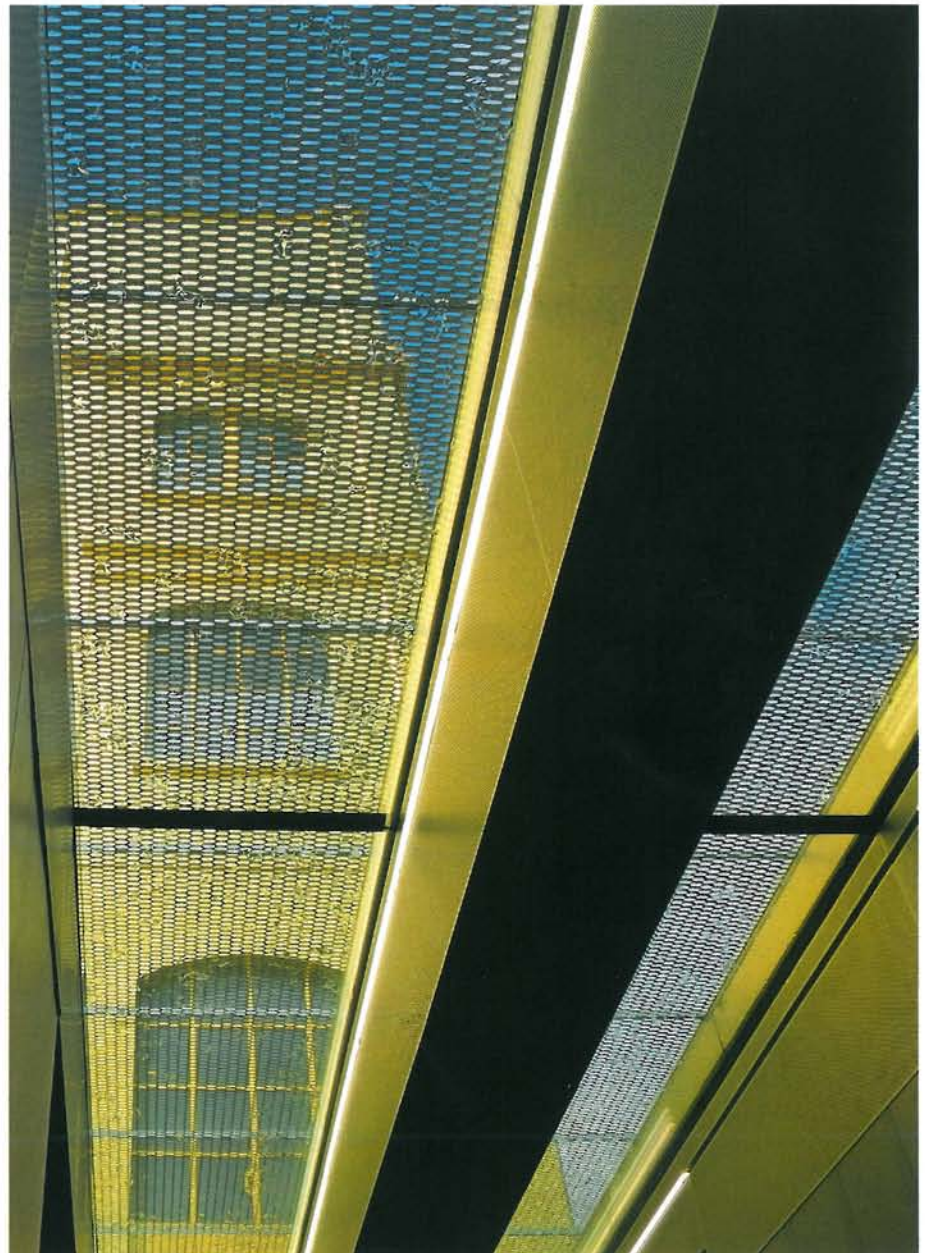
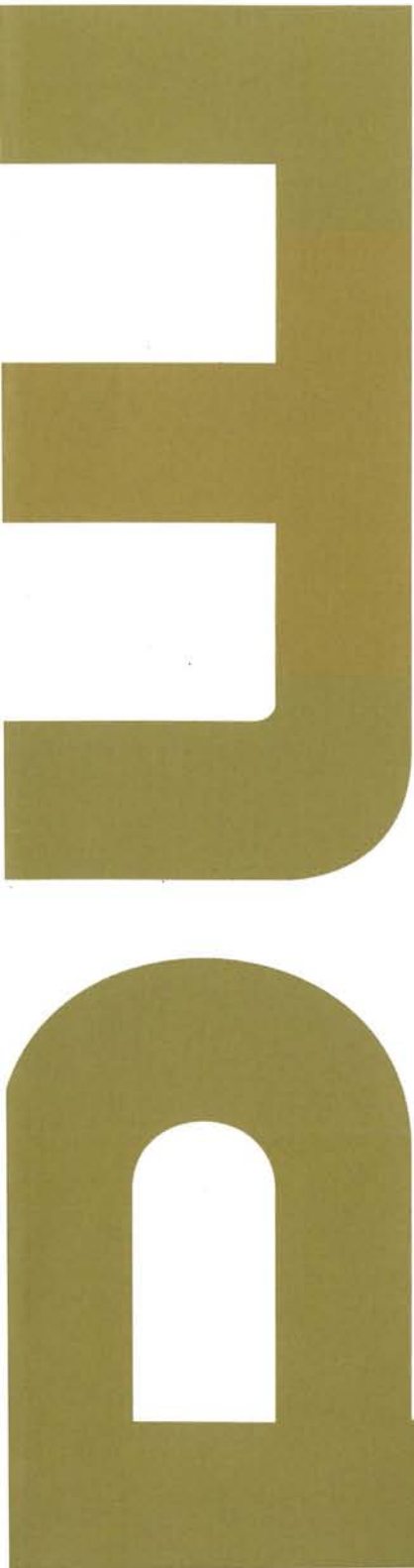




**TRENDS**  
Mailand zelebriert Museen

**PROJECTS**  
Glasshouse Zurich, WGV Casino Stuttgart

**SPECIALS**  
Lichtbewusstsein  
Interior for Individuals – Was ist Luxus?





# LICHTBEWUSSTSEIN

md SPECIAL

Es macht sichtbar ohne selbst sichtbar zu sein.  
Es setzt Räume, Formen und Gegenstände  
zueinander in ein Verhältnis. Es kann gliedern und  
akzentuieren, es kann faszinieren und dienen.  
Licht ist State of the Art. Ein md SPECIAL.

Integrativer Ansatz

Seite 68

Intelligentes Licht

Seite 74

Bright Stars

Seite 78

Studiobesuch Arik Levy

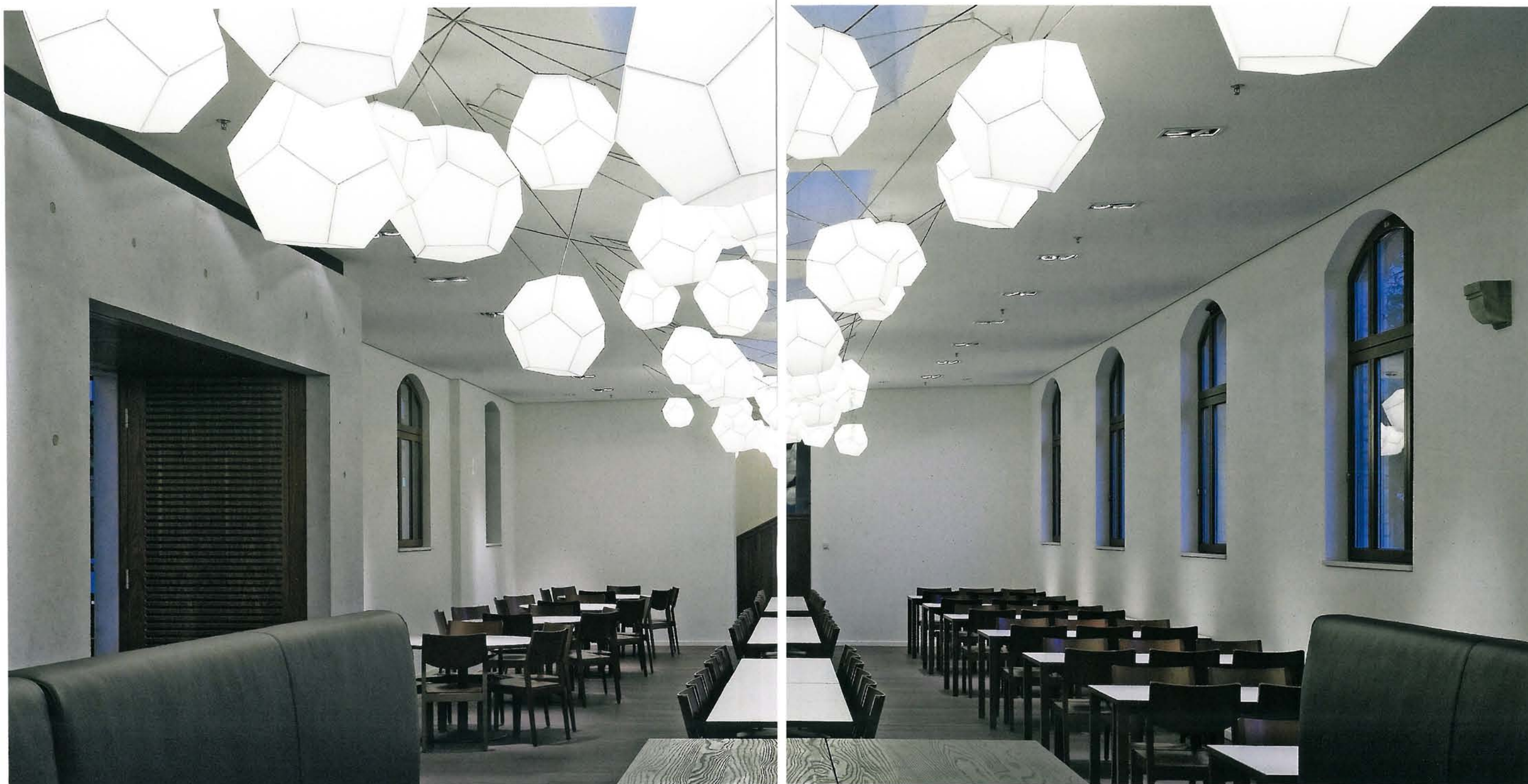
Seite 82

Studiobesuch Daniel Rybakken

Seite 84

Foto: Andreas J. Focke





Zahlreiche Pendelleuchten sorgen für eine spannende Allgemeinbeleuchtung.

WGV Casino und 'Alte Wache' in Stuttgart

# INTEGRATIVER ANSATZ

Mit dem Lichtkonzept für das Casino der WGV-Versicherungsgruppe in Stuttgart reagieren die Planer von pfarré lighting design mit wohlbedachten Antworten auf architektonische Details.

English translation on page 94

Keine leichte Aufgabe für Gerd Pfarré und sein Team. Galt es doch für einen in drei Höhenebenen strukturierten Neubau, ein denkmalgeschütztes Gebäude und terrassierte Gärten im Außenraum eine angenehme Lichtatmosphäre zu schaffen, die diskret und selbstverständlich wirkt und zu einem integrativen Bestandteil der Architektur wird. Der Hauptsitz der Württembergischen Gemeinde-Versicherung (WGV) in der Stuttgarter City hat sein heutiges Gesicht durch mehrere Um- und Neubaumaßnahmen erhalten. Für den letzten

Bauabschnitt zeichnet das Berliner Büro Hascher Jehle Architekten verantwortlich. Rainer Hascher und Sebastian Jehle entschieden sich für eine Blockrandbebauung, die die vorhandenen Strukturen ohne großes Aufheben mit einer Selbstverständlichkeit ergänzt und vervollständigt. Zwei sechsgeschossige Bürobauten sind dabei L-förmig um die denkmalgeschützte 'Alte Wache' und den neuen eingeschossigen Casinopavillon herum angeordnet. Dieser Komplex fungiert nicht nur als hauseigene Kantine, er bie-

tet auch Raum für Veranstaltungen. Das Casino im Zentrum der Anlage integriert den denkmalgeschützten Bestand der 'Alten Wache' nahtlos ins Nutzungskonzept. Aus einer Folge von terrassierten Ebenen, die zwischen den Niveaus von alt und neu vermitteln, wird eine differenzierte Landschaft verschiedener Aufenthaltszonen, die zum Verweilen einladen. Während die schwerelos wirkenden Dachscheiben im Grundriss versetzt zueinander angeordnet sind und sich an den Dachrändern zu Pergolen





In enger Abstimmung mit den Architekten wurden indirekt strahlende LED-Lamellen entwickelt, die innerhalb der Deckenfelder eine weiche, absolut gleichmäßige Grundbeleuchtung erzeugen.



Subtil komponierte Beleuchtungsniveaus steigern die Wirkung der Architektur.

## CREDITS

**Projekt:** WGV Casino und 'Alte Wache'  
**Standort:** Stuttgart, Tübinger Straße 59-61  
**Bauherr:** Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G.  
**Architekt:** Hascher Jehle Architektur, Berlin  
**Künstler:** Hansjörg Schneider, Daniel Lordick  
**Baubeginn:** November 2011  
**Fertigstellung:** Dezember 2013  
**Nutzfläche gesamt:** 2 900 m<sup>2</sup>  
**Sonderleuchten:** Lichtlauf GmbH, München  
**Serienleuchten:** We-ef, Erco, Flos, Selux, XAL, acdc Lighting

auflösen, werden die Rampen in den Außenraum fortgeführt. Sie gliedern und verbinden Sitzbereiche, die sich zwischen Spalierbäumen befinden. Casino und Innenhöfe bilden so eine räumliche Einheit. Die architektonische Komposition wird durch lineare LED-Uplights im Bereich der trennenden Betonscheiben und der Vegetation sowie durch eine weiche Fassadenflutung der 'Alten Wache' verstärkt. "Die Verknüpfung von Neubau und Bestand war im Hinblick auf die Gestaltung des nächtlichen Gesamterscheinungsbildes

sehr spannend", erläutert Pfarré. Subtil abgestimmte Beleuchtungsniveaus, sowohl auf den horizontalen wie den vertikalen Flächen, unterstützen die Architektur und schaffen eine angenehme Atmosphäre, bei der die Lichtelemente bewusst im Hintergrund verbleiben.

## LEUCHTEN ALS EYCATCHER

Dies gilt auch für den Inneraum, mit einer Ausnahme: Für einen Veranstaltungsraum innerhalb der 'Alten Wache' wurden Pendelleuchten entworfen, die

als echte Eyecatcher den Raum prägen und strukturieren. "Eine gute Lichtplanung erhöht die Akzeptanz der Architektur", lautet das Credo von Gerd Pfarré. Die Decke des Casinos ist in drei Deckenfelder unterteilt. Dazwischen sorgen lange Oberlichter für eine einladende Gesamtatmosphäre. In enger Abstimmung mit den Architekten und auch mit Akustikplanern wurden indirekt strahlende LED-Lamellen entwickelt, die innerhalb dieser Felder eine weiche, gleichmäßige Grundbeleuchtung erzeugen.



Ein LED-Profil unterstützt von vis-à-vis die Wirkung des farbenreichen Kunstwerks.

Anzeige

*Die Klasse für sich!*



NAUMANN  
Möbelrollen

Am Lehmberg 5  
 35116 Hatzfeld-Reddighausen  
<http://www.naumann-moebelrollen.de>  
 verkauf@naumann-moebelrollen.de  
 Telefon +49(0)64 52/93 18 61  
 Telefax +49(0)64 52/93 18 63

Bitte Prospektmaterial anfordern!



Ergänzend bringen speziell konfektionierte LED-Strahler blendfreies Licht auf die Tische.

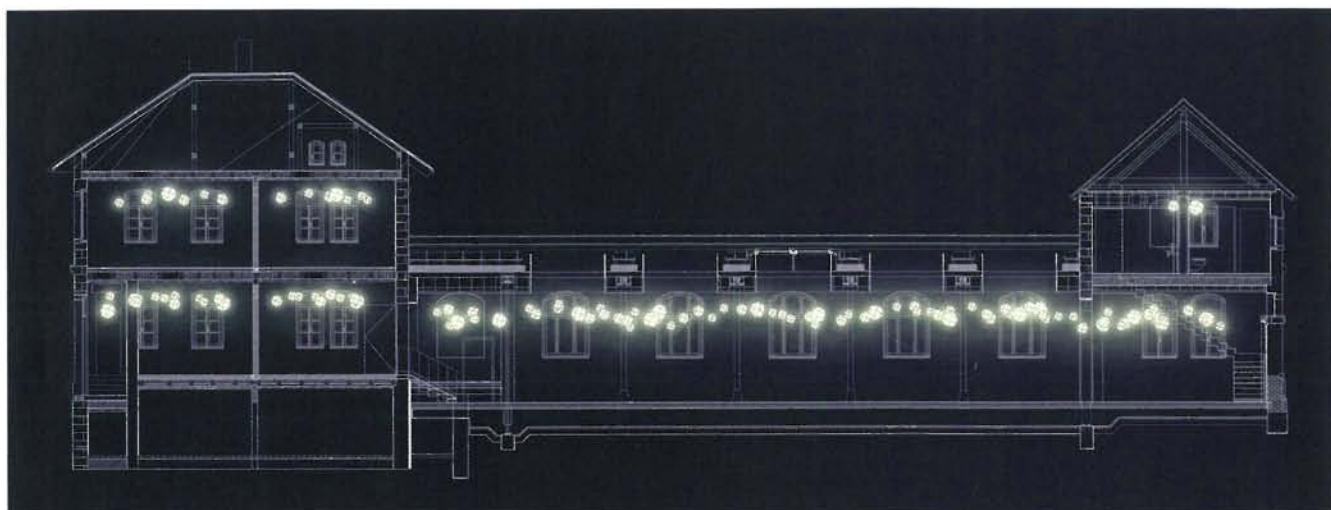
Auf der einen Seite der Oberlichter schmücken künstlerische Arbeiten in kräftigen Farben die Architektur. Mit Beginn der Dämmerung unterstützt ein lineares LED-Profil von vis-à-vis deren Wirkung im Raum. Abgesehen von der unmittelbaren Präsenz erzeugt die

Reflexion der beleuchteten Kunstwerke einen dezenten Farbverlauf auf den hellen Wandflächen, der, abhängig vom eigenen Blickwinkel, variiert. Für die Räume der 'Alten Wache' hat Gerd Pfarré eine andere Konzeption verfolgt. Für eine spannungsreiche Allgemeinbeleuchtung sorgen zahlreiche dodekaederförmige Pendelleuchten unterschiedlicher Größe. Diese sind mit

Kompaktleuchtstofflampen ausgestattet und können getrennt voneinander gesteuert und gedimmt werden.

Von außen betrachtet, ergibt sich ein spannungsreiches Miteinander von historischer Bausubstanz und modernem Design. Mission geglückt!

**Autor:** Alexander Kuckuk  
**Fotos:** Andreas J. Focke



Der Längsschnitt 'Alte Wache' verdeutlicht die Inszenierung mit Sonderleuchten.

GERD PFARRÉ



**Als freies Planungsbüro entwickelt pfarré lighting design hersteller-neutral Tages-**

**und Kunstlichtkonzepte für Architektur, Landschaft und Stadt und realisiert weltweit öffentliche, gewerbliche, kulturelle und private Projekte.**

**Büro:** pfarré lighting design

**Standort:** München

**www:** [lichtplanung.com](http://lichtplanung.com)

**Inhaber:** Gerd Pfarré

**Gründungsjahr:** 1998

**Mitarbeiter:** 5

**Arbeitsgebiete:** Lichtplanung für Architektur, Landschaft und Stadt

**Realisierte Projekte (Auswahl):**

Das Gerber, Stuttgart; WGV Casino & 'Alte Wache', Stuttgart; BORK Flagship Store, Moskau; HafenCity University Subway Station, Hamburg;

Kleine Olympiahalle, München; Parco Dora, Turin; Kantine DER SPIEGEL, Hamburg; Zentraler Omnibusbahnhof, München; Belltower Gallery, Taschkent, Usbekistan; Palace of International Forums, Taschkent, Usbekistan; Klimahaus 8° Ost, Bremerhaven; WGV Cafeteria, Stuttgart; Manufactum, München; Passage Alter Hof, München

#### **Ihre Gestaltungsphilosophie?**

Unsere Arbeiten sind geprägt von einer holistischen Herangehensweise, mit der wir individuell auf jede Aufgabe, den Ort, seine Umgebung und den kulturellen Kontext reagieren. Wir sind erfahren in allen Leistungsphasen der HOAI und vertraut mit der Konzeption zeitgemäßer Lichtsteuerungsanlagen. pfarré lighting design bietet, neben der wahrnehmungsorientierten Lichtplanung, die Gestaltung und Entwicklung von Lichtobjekten – maßgeschneidert für die Architektur und die Beleuch-

tungsaufgabe. Die ästhetische und technische Langlebigkeit unserer Projekte hat für uns eine ebenso hohe Priorität wie der Fokus auf Energieeffizienz. Eine gute Lichtplanung erhöht die Akzeptanz der Architektur.

#### **Wie finden Sie Inspiration?**

Kochen, Kunst und Musik, die Natur, besonders das Meer, aber auch Wüstenlandschaften. Schwarz/Weiß Fotografie. Japan finde ich überaus inspirierend, vor allem den dortigen Umgang mit Licht, Schatten und Materialien.

#### **Welches Projekt war für die Entwicklung des Büros das wichtigste – und warum?**

Definitiv der 'Palace of International Forums' in Taschkent. Ein extrem aufwendiges und hochwertiges Beleuchtungskonzept für 42.000 m<sup>2</sup>, in nur sechs Monaten Planungs- und Bauzeit. Seitdem kann uns eigentlich nichts mehr erschrecken.